

Spitzenbulle erlöste 49.000 Euro **Jungkühe zogen an**



Der Spitzenbulle (V: Reumut) erlöste 49.000 Euro

Der erste Markt im neuen Jahr startete mit einem Sensationpreis bei den Zuchtbullen. Ein Reumut-Sohn, der von 377 typisierten Tieren auf Platz 8 gestellt wurde. War das Highlight am Markt. Er kann einen genomischen Gesamtzuchtwert (gG) von 135 und einen Milchwert von 133 aufweisen, was die anwesenden Besamungsstationen zu einem Winkerduell veranlasste. Letztendlich erfolgte der Zuschlag bei 49.000 Euro für die Besamungsstation in Greifenberg. Ein Weltenburg-Sohn mit einem gG von 134 ging ebenfalls nach Greifenberg. Die 18 verkauften Zuchtbullen der Wertklasse II erreichten 2.092 Euro, sodass insgesamt 21 Zuchtbullen am Ansbacher Markt abgesetzt wurden.

Die 74 angebotenen Jungkühe wurden restlos verkauft und zogen nach dem Preisrückgang im Dezember wieder an. So pendelten sich die Tiere bei einem Durchschnittspreis von 1.660 Euro ein. Mit 28,8 Kilo Milch und einem Lebendgewicht von 634 Kilo war wie gewohnt die Qualität wieder sehr ansprechend. Mit 2.450 und 2.400 Euro erzielten eine Wille- und eine Weinfur-Jungkuh aus leistungsstarken Kuhfamilien mit einem Tagesmelk von über 30 bzw. über 35 Kilo Milch die Spitzenpreise der Jungkühe.



Eine Herburg-Tochter mit über 37 Kilo Milch

Der nächste Großviehmarkt (mit weiblicher Elitegruppe) ist am 5. Februar 2015.
Die nächsten Kälbermärkte sind am 14. und 28. Januar